

Einigung zwischen der Bürgerinitiative LOB und der Stadt Hamburg

Die Bürgerinitiative Lurup-Osdorf-Bahrenfeld (LOB) und die Stadt Hamburg haben sich auf eine Ergänzung ihres in 2016 geschlossenen und u.a. vom damaligen Bürgermeister Olaf Scholz unterschriebenen Bürgervertrags geeinigt. Die Ergänzung wurde notwendig da die Initiative zahlreiche Versäumnisse bei der Umsetzung des bestehenden Vertrages anmahnte und die Sozialbehörde um eine Anpassung bat.

Die Initiative, welche sich, wie auch deren Dachverband HGI/IFI (Hamburg für gute Integration), neben vielen anderen Themen für eine gerechte Verteilung der öffentlich-rechtlichen Sammelunterkünfte im Stadtgebiet einsetzt, kritisiert schon seit geraumer Zeit Versäumnisse beim Bau weiterer Unterkünfte. Da die vergangenen vier Jahre von Seiten der zuständigen Behörden nicht ausreichend genutzt wurden, waren nun Ergänzungen erforderlich, da die Stadt vertraglich fest vereinbarte Schließungstermine nicht einhalten konnte oder wollte.

Bei den Nachverhandlungen wurden auch im Hinblick auf die Corona-Krise für die im Bezirk Altona liegenden Unterkünfte angepasste Laufzeiten und Belegungszahlen vereinbart.

- Die Container-Unterkunft am Blomkamp wurde zum Ende des Jahres 2020 vertragsgemäß geschlossen, die Container-Unterkunft an der Luruper Hauptstraße nach einer dreimonatigen Verlängerung ebenfalls zum Ende des Jahres 2020.
- Die als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesene Fläche an der Luruper Hauptstraße (Lise-Meitner-Park) erhält eine adäquate qualitative Renaturierung.
- Die am Blomkamp entstandenen temporären Festbauten werden nicht, wie im Bürgervertrag vereinbart, zeitnah abgerissen, sondern schrittweise umgebaut und für die dringend benötigte temporäre Wohnraumversorgung von Auszubildenden, Studenten sowie Nachwuchskräften von Polizei, Feuerwehr, Zoll- und Heeresverwaltung genutzt. Die Belegung mit Zuwanderern und Wohnungslosen wird entsprechend reduziert und endet im März 2022. Die von Seiten der Stadt und des Bezirks nochmals bekräftigte Absicht, den sozialen Status Osdorfs anzuheben, sowie die durch die Nachnutzung der Gebäude eingesparten Steuergelder in Millionenhöhe werden von Seiten der Initiative ausdrücklich begrüßt.
- Die Unterkunft am Albert-Einstein-Ring wird kinderfreundlicher gestaltet und von 450 auf 350 Plätze reduziert.
- In der August-Kirch-Straße wurde die vertraglich vereinbarte Reduzierung auf 300 Plätze ab Mai 2020 nicht eingehalten. Hier verbleiben im Tausch mit dem Albert-Einstein-Ring 400 Plätze sowie ein von LOB zusätzlich vereinbartes Kontingent von 25 dringend benötigten Einzelzimmern.
- Die große Sammelunterkunft in der Notkestraße an der Trabrennbahn wäre zum Ende des Jahres 2020 zu schließen gewesen; nun wird sie bei einer schrittweisen Reduzierung auf 300 Plätze bis Ende 2022 weitergeführt.
- Die bereits 2016 vereinbarte WLAN-Versorgung der Unterkünfte wird verstärkt in Angriff genommen. Zudem wurde die Überprüfung der gesundheitlichen Versorgungslage in den Stadtteilen Lurup, Osdorf und Bahrenfeld vereinbart.

Fazit: Die im Bürgervertrag vereinbarte Dekonzentration ist nur ansatzweise erreicht worden und auch die Vermittlung der Bewohner mit Wohnberechtigung in regulären Wohnraum bleibt hinter den Erwartungen zurück.

Bürgerinitiative LOB
Hamburg, 14. Januar 2021



Ansprechpartner für die Medien:
Harald Lübker
Tel.: 0152-31964766
E-Mail: harald_luebker@web.de